

Mitteltaler

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE | Februar 2025



Februar

Übergang vom Winter in den Frühling

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	03
Aus der Gemeindeverwaltung	04
Bauamt	06
Standesamt Volksbegehren	07
Sanierung Zwergseehütte	09
Info Landwirtschaftsreferent	10
Millstätter Wirtschaftsgespräche	12
Musikschule Nockberge	14
Volksschule Kindergarten	16
Tourismusverband	20
Senioren Pensionisten	22
Auszeichnungen Kultur	24
Anzeigen	26

Neue Anzeigenpreise 2025:

Die Anzeigenpreise werden ab 1.1.2025 angepasst.

ab 1.1.2025	
1/8 Seite	€ 124.-
1/4 Seite	€ 177.-
1/2 Seite	€ 265.-
1 Seite	€ 482.-
Druckanzeigen	€ 9.-
Danksagung	€ 32.-
1/8 Seite Einheimische	€ 93.-
1/4 Seite Einheimische	€ 133.-
1/2 Seite Einheimische	€ 199.-
1 Seite Einheimische	€ 361.-
Druckanzeigen Einheimische	€ 9.-
Danksagung Einheimische	€ 32.-

Impressum

Erscheinungsort: Millstatt am See;

Medieninhaber: Marktgemeinde Millstatt, vertreten durch Bürgermeister Alexander Thoma MBA, Rathaus, 9872 Millstatt am See, **Kontakt:** gemeindezeitung@millstatt.at

Verlags- und Herstellungsort: Kreiner Druck, 9800 Spittal/Drau.

Nicht namentlich gekennzeichnete Bildrechte: ©Marktgemeinde Millstatt

Foto Titelseite: © Huber Bernhard - Tannenhäher

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (April) ist der **20. März**



Parteienverkehr
MO - FR 08 bis 12 Uhr



Liebe Millstätterinnen und Millstätter!

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 wird die Realisierung des Begegnungs-, Sport- und Freizeitzentrums Obermillstatt, das mit der Errichtung des Skill-Center-Obermillstatt für Mountainbiker an Fahrt aufnimmt und bereits im Juni eröffnet werden soll. Besonders erfreulich ist die Gründung des Vereins „Pedal Monkeys“ rund um Mountainbike-Profi Stefan Müller. Der besondere Einsatz von Gemeinderat Peter Pacher mit engagierten Eltern hat das außergewöhnliche Projekt ins Rollen gebracht. Dieser Verein bringt sich aktiv in die Entwicklung des Bike-Parks ein und schafft ein erstklassiges Angebot sowie optimale Trainingsbedingungen – ein Vorzeigeprojekt, das weit über die Regionsgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregen wird.

Auch im Strandbad und Seepark Millstatt geht es zügig voran. Die aktuellen Wetterverhältnisse lassen eine rasche Fortsetzung der Bauarbeiten erwarten. Der erste Bauabschnitt umfasst neben einem barrierefreien Zugang zum Strandbad die Flachdachabdichtung des Strandbadgebäudes sowie ein völlig neues Strandbuffet. Im Zuge der Grabarbeiten wird zudem die Oberflächenentwässerung erneuert, ebenso wie die Strom-, Wasser- und Abwasserinfrastruktur für Veranstaltungen. Ein zweiter Bauabschnitt, der voraussichtlich schon im Herbst umgesetzt wird, sieht vor, die Flachdachabdichtung bis zum alten Hallenbad weiterzuführen und den restlichen Seepark in völlig neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Darüber hinaus arbeitet die Marktgemeinde an einer ganzen Reihe von Infrastrukturprojekten:

- **Wasserversorgung:** Es stehen die Erneuerungen der Quellfassungen der Sulznig-Quelle und der Gasserquelle an.
- **Straßenbau:** Heuer sind die Erneuerung des Riederhube-Knapp-Weges und des oberen Bereichs des Stadlboden-Weges sowie die Generalsanierung der L17 von Lammersdorf bis Sappl geplant.
- **Ortszentrum Millstatt:** Im Bereich der Aribonen Straße – vom Oberen Marktplatz bis zur Helgolandstraße – wird die Entflechtung der Oberflächenwässer fortgesetzt. Im Zuge dessen wird in diesem Bereich ein neuer Kanal gebaut und der bestehende Kanal saniert, um als Oberflächenwasserkanal übernommen zu werden. Anschließend soll die komplette Leitungsinfrastruktur rund um das Rathaus und das Kongresshaus erneuert werden. Damit werden die Voraussetzungen für die Neugestaltung des Marktplatzes mit Sanierung und Verlegung des Marktbrunnens geschaffen.

Leider muss ich Sie informieren, dass der Slow Trail Zwergsee in seiner bisherigen Form ab Jänner 2025 nicht mehr als Slow-Trail zur Verfügung stehen wird. Ein privates Grundstück, über das ein Abschnitt des Trails führt, kann nach Ablauf der Nutzungsvereinbarung mit 31.12.2024 nicht mehr (als Slow Trail) genutzt werden. Die Plattform „Waldbühne“ und der Weg dorthin bleiben jedoch weiterhin erhalten. Wir respektieren diese Entscheidung. Die Beschilderung wird geändert. Die Bewerbung und Kommunikation werden angepasst.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihre Unterstützung bei den laufenden Projekten, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde nachhaltig verbessern werden.

Ihr Alexander Thoma

Aus der Gemeindeverwaltung

Mit Anfang des Jahres 2025 ist eine neue Abfallgebührenverordnung in Kraft getreten. Diese wurde am 12.12.2024 im Gemeinderat beschlossen.

Um weiterhin eine bestmögliche Abfallbeseitigung für die Marktgemeinde Millstatt am See anbieten zu können, mussten die Gebühren an die Inflation angepasst werden. Nachstehend finden Sie einen Überblick über die angepassten Preise:

Bereitstellungsgebühr (jährlich)

60 Liter Müllsack (Sonderbereich)	49,00 €
80 Liter Müllbehälter	65,00 €
120 Liter Müllbehälter	97,00 €
240 Liter Müllbehälter	193,00 €
1100 Liter Müllbehälter	886,00 €

Entsorgungsgebühr Restmüll (je Entleerung)

120 Liter Müllbehälter	8,00 €
240 Liter Müllbehälter	13,00 €
1100 Liter Müllbehälter	59,00 €

Entsorgungsgebühr Biomüll (je Entleerung)

Biotonne 80 Liter	7,00 €
Biotonne 120 Liter	8,00 €
Biotonne 240 Liter	10,00 €

Restmüllsäcke

60 Liter Zusatzsack	60,00 €
60 Liter Sonderbereich	50,00 €

Die Abfallgebührenverordnung finden Sie auch online im elektronischen Amtsblatt der Marktgemeinde Millstatt am See: https://www.amtstafel.at/Gemeindeverordnungen_Ktn/20620

Die **Müll App** Online bringt den persönlichen Müllkalender auf das Telefon. **Diesen Service nutzen und nie wieder vergessen den Müll rauszustellen.**



Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links: für das iPhone: www.muellapp.com/iphone für Android: www.muellapp.com/android

In der Gemeinderatssitzung am 12.12.2024 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst: (Die vollständigen Beschlüsse finden Sie auf unserer Webseite)

Fördervertrag Marktgemeinde Millstatt am See – Tourismusverband Millstatt am See

Einstimmig beschlossen wurde der Abschluss eines Fördervertrags über € 70.000.- zum Projekt „Begegnungs-, Freizeit- und Sportzentrum Millstatt am See“

Neuabschluss Versicherungsvertrag

Einstimmig beschlossen wurde der Abschluss eines neuen Versicherungsvertrags für die gemeindeeigenen Gebäude ab 1.1.2025

Stellenplanverordnung 2025

Einstimmig beschlossen wurde der Stellenplan für das Jahr 2025

Abfallgebührenverordnung 2025

Einstimmig beschlossen wurden die neuen Abfallgebühren für das Jahr 2025. Diese wurde an die Inflation angepasst.

Voranschlag 2025

Einstimmig beschlossen wurde der Voranschlag für das Jahr 2025

Anpassung Stundensätze

Einstimmig beschlossen wurde die Anpassung der Stundensätze für Wirtschaftshofleistungen, Turnsaalbenutzung, Gemeindezeitung, Gemeinschaftshaus

Fördervertrag Österreichische Wasserrettung – Marktgemeinde Millstatt am See

Einstimmig beschlossen wurde die finanzielle Unterstützung in Höhe von € 5.000.- für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Einsatzstelle Spittal/ Millstatt

Pachtverträge

Einstimmig beschlossen wurde der Abschluss von Pachtverträgen für die Projektumsetzung „Begegnungs-, Sport- und Freizeitzentrum Millstatt am See“, Sportclub Millstätter See, P. u. M. Tenniscenter KG und Petra Weißenböck

Budget Millstätter Bäderbetriebe GmbH 2025

Einstimmig beschlossen wurde der Budgetentwurf der Millstätter Bäderbetriebe GmbH für das Jahr 2025



Kastration von Streuerkatzen 2025: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.ⁱⁿ Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streuerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen.

Streuerkatzen leben oft in großer Furcht vor Menschen, wodurch sie schwer zu fangen oder überhaupt anzulocken sind. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht. Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da.

Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streuerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen.

Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigängerkatzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

Das Streuerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine.

Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kenn-

zeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte 80 Euro und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streuerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, 2024 waren über 100 Gemeinden an dem Projekt beteiligt.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-BesitzerInnen in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

Foto_pixabay_Rene_Schindler

Aus dem Bauamt

Folgende Bauansuchen wurden eingereicht

- 21.11.2024 030-Tsch-83/2024 **Astrid Schlauri-Mitterer**
Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude auf dem Gst. Nr. 440/14 der KG 73205 Laubendorf
- 25.11.2024 030-M-45/2024 **Nicola Speich-Kopeinigg und Michael Kopeinigg**
Sanierung und Erweiterung d.Liegenschaft Alexanderhofstraße 45, am Grundstück Nr. 641/18 KG 73209 Millstatt
- 28.11.2024 030-Tsch-84/2024 **Jury Zarbl**
Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Pool auf dem Gst. Nr. 381/2 der KG 73205 Laubendorf
- 06.12.2024 030-M-370/2020(2024) **Helmut Bliem**
Verlängerung der Wirksamkeit der Baubewilligung vom 22.12.2021, Zl. 030-M-370/2020, zur Errichtung eines Wohnhauses mit 5 Wohnungen auf dem Gst. Nr. 649/12 der KG 73209 Millstatt
- 06.12.2024 030-M-57/2024 **Mag. art. Mag. art. Julia Malischnig**
Errichtung von Stützmauern und Erneuerung der Hangsicherung am Gst. Nr. 630/18 der KG 73209 Millstatt
- 19.12.2024 030-OM-164/2020(2024) **Heide & Sigbert Pleschounig**
Abänderung der Baubewilligung vom 27.10.2020, Zl: 030-OM-164/2020, hinsichtlich des Zubaus zum bestehenden Wohnhaus auf dem Gst. Nr. 279/6 der KG 73209 Millstatt
- 19.12.2024 030-OM-164/2020(2024) **Heide & Sigbert Pleschounig**
Umbau und Nutzungsänderungen beim bestehenden Wohnhaus in Obermillstatt 164, auf dem Gst. Nr. 279/6 der KG 73209 Millstatt
- 20.12.2024 030-OM-240/2024 **Ulrike & Erich Oberzaucher**
Errichtung eines Bungalow mit Carport auf dem Gst. Nr. 1103 der KG 73210 Obermillstatt
- 20.12.2024 030-OM-17/2024 **Marcus Michalski**
Umbau des bestehenden Wohnhauses zu fünf Wohneinheiten auf den Gst. Nr.1007, .112, .18, 1004/1 und 1005 der KG 73210 Obermillstatt
- 20.12.2024 030-Tsch-79-79a/2023(2024) **Harald Riavetz & Daniel Lientscher**
Änderung der Baubewilligung vom 22.01.2024, Zl: 030-Tsch-79/2023, zur Errichtung eines Doppelwohnhauses auf dem Gst. Nr. 405/1 der KG 73205 Laubendorf
- 05.12.2024 030-M-111/2022(2024) **Dr. Ute Swanson**
Abänderung der Baubewilligung vom 17.05.2023, Zl: 030-M-111/2022 zum Zu- und Umbau sowie Adaptierung des Wohnhauses Mirnockstraße 111 auf den Gst. Nr. 155 und .253 der KG 73209 Millstatt
- 14.01.2025 030-Le-112/2023 **OMS 337 Projekt GmbH**
Errichtung von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit 11 Einheiten am Gst. Nr. 177/2 u. 177/3 KG 73209 Millstatt
- 28.01.2025 030-M-38/2025 **Martin König**
Abbruch der bestehenden Krainerwand und Neuerrichtung einer bewehrten Erde – Stützkonstruktion mit Absturzsicherung auf dem Gst. Nr. 641/15 der KG 73209 Millstatt

Aus dem Standesamt

Geburten

31.10.2024	Matthias Maier	Millstatt am See
21.11.2024	Sandro Ranacher	Obermillstatt

Todesfälle

17.11.2024	Wilfried Steuerer (95)	Dellach am Millstätter See
19.11.2024	Josef Gruber (87)	Matzelsdorf
02.12.2024	Maria Moser (95)	Kleindombra
03.12.2024	Gerhard Sporer (77)	Millstatt am See
16.12.2024	Gerhard Krall (70)	Sappl
31.12.2024	Christiana Vollnhofer (82)	Millstatt am See



Eintragungswoche vom 31. März bis 07. April 2025,
für folgende Volksbegehren:

- „ORF-Haushaltsabgabe NEIN“
- „Autovolksbegehren: Kosten runter!“
- „Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!“

Im Gemeindeamt (Meldeamt) können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes unter folgenden Tagen und Zeiten vorgenommen werden:

MO	31. März 2025	von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
DI	01. April 2025	von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
MI	02. April 2025	von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
DO	03. April 2025	von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
FR	04. April 2025	von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
MO	07. April 2025	von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da dies bereits als gültige Eintragung zählt. Nähere Informationen über die Volksbegehren entnehmen Sie der Gemeindehomepage bzw. den Kundmachungen an den Anschlagtafeln der Gemeinde. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (07. April 2025), 20:00 Uhr, durchführen.

evil eye

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**DEIN SPORT.
UNSERE BRILLE.**

Hol dir deine evil eye – made in Austria.
Für scharfe Sicht und maximale Leistung.

9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4 www.optiker-nitsch.at

Senior:innenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter 2025“

Auch dieses Jahr gibt es wieder die **Senior:innenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter“** seitens des Landes Kärnten. Im Rahmen eines einwöchigen Erholungsaufenthaltes werden Vorträge sowie gesundheitserhaltende Aktivitäten angeboten.

Wer kann teilnehmen?

Alle Kärntner Senior:innen ab dem 65. Lebensjahr, welche erholungsbedürftig sind und keine besondere Betreuung oder Pflege benötigen. Als Einkommensgrenze gilt der aktuelle Ausgleichszulagenrichtsatz (plus max. 10%).

Wann findet die Aktion statt?

28. April Drobollach
12. Mai Weißensee
26. Mai Feld am See
22. September Feld am See
06. Oktober Drobollach

Bitte melden Sie sich bis spätestens 20. März 2025 im Sozialamt der Marktgemeinde Millstatt am See.



Sanierung Zwergseehütte abgeschlossen

Mit der Erneuerung des Daches im vergangenen Herbst wurde die sogenannte Zwergseehütte vor dem Verfall gerettet. Die Kosten haben sich das Land Kärnten, die Marktgemeinde Millstatt als Eigentümer und die Naturfreunde Österreich als Pächter geteilt.

Wilhelm Berger, Obmann der Naturfreunde Österreich - Ortsgruppe Millstatt, begrüßte die Teilnehmer an der kleinen „Gleichfeier“ an einem frischen Novembervormittag und bedankte sich für die gemeinsamen Bemühungen. Als Ehrengäste haben sich LRⁱⁿ Sara Schaar, NF-Landesgeschäftsführer Klaus Bayer, BGM Alexander Thoma, Gemeindevorstände Michael Printschler und Heribert Dertnig sowie Gemeinderät:innen Dora Gmeiner-Jahn, Sepp Brugger und Manfred Auer eingefunden.

Als Teichbeauftragter umreißt Johann Schuster die Geschichte der Anlage, die ökologische Teichwirtschaft und das entstandene Naherholungsgebiet. Grußworte der Ehrengäste runden den Festakt ab. Anschließend wird Gulasch serviert und als Spezialität Coregoneinsaor, eingelegte Reinanke nach Art der venezianischen Sardeinsaor. Errichtet hat die Teichanlage Friedrich Musil, der Erbauer von Schloss Heroldeck, vor über 100 Jahren.

Der Zwergsee hat früher auch den Namen Musils getragen, also Musilteich, mit Betonung auf der zweiten Silbe, wie ältere Millstätter:innen noch wissen.

Heroldeck, benannt nach einem Sohn Musils, hat eine wechselvolle Geschichte vorzuweisen: nach Veräußerung Gauschulungszentrum, später Heimstätte der englischen Besatzung, dann lange Jugenderholungsheim des Landes Kärnten und nun im Besitz einer amerikanischen Glaubensgemeinschaft. Der Teich mit einer kleinen Waldparzelle wurde von der Marktgemeinde erworben und wird an die NF Österreich - Ortsgruppe Millstatt verpachtet, mit dem Ziel, eine ökologische Teichwirtschaft aufzubauen und ein Naherholungsgebiet zu schaffen. Die ökologische Teichwirtschaft zielt auf möglichst vielseitiges, immer jedoch artgerechtes Leben im und am Wasser.

Wegen dem gegebenen Temperaturverlauf des Teichwassers ist der Karpfen der Leitfisch.

In niedriger Besatzdichte kann sich diese Fischart aus dem ernähren, was im Teich wächst und gedeiht und ohne Zutun vermehren.

Eine Besonderheit dieses Gewässers ist das Vorhandensein des Edelkrebses (*Astacus astacus*). Die Bestände an heimischen Krebsen sind in ganz Europa sehr bedroht. Die Krebspest, eine Pilzerkrankung, im 19. Jhd. aus Amerika eingeschleppt, ist für europäische Krebsarten tödlich. Alle großen, vernetzten Gewässer sind infiziert. Daher ist der Edelkrebs in Mitteleuropa nur noch in wenigen isolierten Biotopen wie dem Zwergsee zu finden und streng geschützt.

Als Naherholungsgebiet wird das Zwergseeareal von Einheimischen und Gästen, von jung und alt, von Wanderern, Schulklassen usw. sehr gerne angenommen.

Naturfreunde Österreich,
Ortsgruppe Millstatt
www.naturfreundemillstatt.at
Bericht und Foto: Johann Schuster

Grünschnitt Maitz
0650/ 76 20 393

Sommer- / Winterdienst
& Holzschlängerung

„Ich möchte euch wissen lassen, dass ich für die Gemeinde Millstatt sowie auch für die privaten Haushalte und Landwirte rund um die Uhr verfügbar bin – Schadholz, Problemfällungen und auch diverse Holzschlängerungsarbeiten zu übernehmen - abzutransportieren oder zu entsorgen.“

Christian Maitz-Nageler

Obermillstatt 68. 9872 Millstatt am See | Tel.: +43 (0) 650/ 76 20 393 | E-Mail: gruenschnitt.maitz@gmx.at



Referat II / Soziales, Land- u. Forstwirtschaft
1.Vzbgm. Albert Burgstaller

Liebe Bäuerinnen und Bauern

„Love is in the air..“

Die Besamungsscheine aus dem Jahr 2024 können bereits jetzt schon - jedoch bis spätestens am 10. September - in der Finanzverwaltung abgegeben werden,
Wenn es wieder heißt: „Auf der Alm da gibt's koa Sünd...“ können die entsprechenden Auftriebslisten der Finanzverwaltung unter finanzverwaltung@millstatt.at als PDF bitte spätestens bis 10. September übermittelt werden.

Bee happy

Liebe Imkerinnen und liebe Imker!

Laut dem Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz sind alle Bienenhalter dazu verpflichtet, bis 15. April die Anzahl der gehaltenen Bienenstöcke samt Standort an den Bürgermeister zu melden.

Sollte eine andere Rasse als die „Carnica“ gehalten werden, ist dies genauso unverzüglich zu melden.

Diese Meldungen dienen auch als Grundlage für die Bestäubungsprämie. Voraussetzungen für die Auszahlung sind, dass die Bienenstöcke in der Marktgemeinde Millstatt am See stehen und jährlich im Frühjahr eine Faulbrutuntersuchung durchgeführt wird. Das Ergebnis dieser Untersuchung muss heuer bis spätestens 15. Juni bekanntgegeben werden.

Viehzuchtgenossenschaft und Bauernschaft Millstatt „on Tour“

Für uns Bäuerinnen und Bauern der Marktgemeinde Millstatt hieß es am 26. Oktober 2024 ab nach Unterkärnten.

Dort durften wir den Milchviehbetrieb von Familie Moser in Klein St. Paul besichtigen. Dieser hat 2017 von Anbindehaltung auf Laufstall umgebaut.

Familie Moser hat uns tiefe Einblicke in ihren Betrieb gewährt und all unsere Fragen, die wir zu dem Umbau und dem Hof hatten, beantwortet.

Zur Stärkung und als Abschluss besuchten wir noch die Privatbrauerei Hirt.

Wir freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Am 09. und 10. November 2024 hieß es für uns Bauern: „**How to do Mani- und Pediküre für unsere Kühe**“.
In diesen beiden Tagen durften wir von Herrn Robert Pesenhofer Theoretisches über den Aufbau der Klaue und die Grundlagen der funktionellen Klauenpflege lernen.

Dieses theoretische Wissen wurde zuerst an Totklauen geübt und dann an den Kühen vom Prenter- und Ortnerhof vertieft. Der Gasthof Kirchenwirt in Obermillstatt hat für unser leibliches Wohl gesorgt. Versüßt wurde dieser Kurs mit Mehlspeisen von unseren Bäuerinnen – dafür nochmals herzlichen Dank.

Ein großer Dank an unser Tierärzte-Team Mag. Sandra Wurzer und Mag. Alexander Hofer für das Engagement und die Organisation, sowie der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung



Bikepark in Obermillstatt

Die Arbeiten beim neuen Bikepark in Obermillstatt schreiten voran und es wird fleißig gebaggert, geschottert und verdichtet.

Die einzelnen Jumplines mit den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, sowie der Verbindungsweg zwischen der Volksschule und dem neu geplanten „Freizeit-, Sport- und Begegnungszentrum Millstatt am See“ nehmen Form an und wir freuen uns über den guten Baufortschritt.

Mit dem Verbindungsweg zwischen der Schule und dem Sportplatz sollen Schüler und Lehrkräfte, vom Verkehr der Landesstraße geschützt, in die Freizeitanlage gelangen. Die Trails werden in farblich gekennzeichnete Schwierigkeitsstufen eingeteilt.

Kinder erproben die ersten Downhill-Erfahrungen auf der blauen Linienführung, während man auf der schwarzen schon mit Steilkurven und Sprungbereichen bis zu zehn Metern rechnen muss, die Profikönnen voraussetzen.

Foto: © Willi Pleschberger

Konsumerhebung Statistik Austria



Wie verändert sich das Konsumverhalten im Laufe der Zeit?

Alle fünf Jahre hat Statistik Austria die Konsumerhebung durchzuführen. Mit Hilfe dieser Erhebung kann der sogenannte Warenkorb für Österreich angepasst werden, mit dem der Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnet werden kann. Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbeiten.

Wozu braucht man Daten der Konsumerhebung?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung sind ein wichtiger Indikator zur Beschreibung des Lebensstandards in Österreich. Die Ergebnisse sind von hoher Bedeutung für die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) und der Inflation.

Wie wird der VPI berechnet und was hat die Konsumerhebung damit zu tun?

Statistik Austria beobachtet regelmäßig Preise, um die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation zu berechnen. Dafür wird ein sogenannter Warenkorb zusammengestellt, der rund 770 Produkte und Dienstleistungen enthält und die Ausgaben der Haushalte in Österreich widerspiegelt. Die Grundlage dafür liefert die Konsumerhebung. Alle 5 Jahre wird der Warenkorb grundlegend überarbeitet, weil sich das Einkaufsverhalten über die Zeit verändert und Produkte oder Dienste an Bedeutung gewinnen oder verlieren.

Was haben die Menschen in Österreich davon?

Ihre Teilnahme gewährleistet zuverlässige Daten, die sowohl für Sie, als auch für Entscheidungen, die uns alle betreffen, von Nutzen sind. Der VPI wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen wie etwa Mieten oder Unterhaltszahlungen verwendet und ist zudem Basis für Lohn- und Pensionsverhandlungen.

Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich jene Haushalte, die der Zufall zieht. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt und informiert. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt wieder mit einem Fragebogen ab. Ob das Haushaltsbuch online oder auf Papier geführt wird, entscheidet der Haushalt selbst.

Information und Kontakt:

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at/konsum.

Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter unserer Hotline +43 1 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9:00-15:00 Uhr) oder unter konsum-online@statistik.gov.at.



Empfang der Gäste 2024



Alexander Thoma, Alfons Helmel, Markus Gruber, Sebastian Schuschnig 2024



Powertalk Runde 2024



Career Programm MWG 2024

Millstätter Wirtschaftsgespräche

Bericht: Johann Ortner

Vom 9. bis 12. April finden heuer zum neunten Mal die Millstätter Wirtschaftsgespräche statt. Diese hochkarätige Veranstaltung beruht auf der Idee und Initiative von den Pionieren Alfons Helmel und Markus Gruber. Es gibt mehrere Wirtschafts-Foren, zu denen unter anderem das Wirtschaftsforum in Davos und das Forum Alpbach zählen. Ohne überheblich zu klingen, die Millstätter Wirtschaftsgespräche stehen, nach den Feedbacks der Teilnehmer, den großen Konferenzen nichts nach. Der Unterschied zu anderen Konferenzen liegt unter anderem darin, dass die Konferenzen immer auf ein aktuelles Thema ausgerichtet sind, das uns alle trifft, und, dass die Veranstaltung sehr persönlich und offen für alle ist. „Wirtschaft ist alles und alles hat mit Wirtschaft zu tun“. Unter dem Begriff Wirtschaftsgespräche entsteht in der Bevölkerung ein Bild, dass es bei den Millstätter Wirtschaftsgesprächen nur um hochstehende und spezielle Wirtschaftsthemen geht und, dass nur ein ausgewählter Personenkreis angesprochen und eingeladen wird. Das ist zwar verständlich, entspricht aber nicht dem Ziel und den Inhalten der Veranstaltung.

Wenn man sich die Themen, die Referenten und Teilnehmer bewusst macht, dann erkennt man schnell, dass die Millstätter Wirtschaftsgespräche für alle, unabhängig ob jugendlich oder erwachsen, und unabhängig welches berufliche Betätigungsfeld jemand aktuell bekleidet oder bekleidet hat, hochinteressant sind. Die Themen sind tagesaktuell. Wenn man sich die Referenten und Besucher vor Augen hält, dann können wir in der Region Millstättersee und in ganz Kärnten stolz sein, dass eine so tolle Veranstaltung bei uns stattfindet. Neben aktiven und ehemaligen SpitzenpolitikerInnen aus Österreich, Deutschland, Italien und anderen EU-Staaten sind Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Religion, Interessenvertretungen, gemeinnützigen Organisationen, Kunst, Kultur, Sport, Militär, Medien, etc. bei den Millstätter Wirtschaftsgesprächen vertreten. Dass diese Veranstaltung für alle von Interesse sein könnte zeigen die Themen der letzten Jahre

2017: Wirtschaft, Kultur und Religion
 2018: Wirtschaft, Region und Identität

2019: Für immer Jung? Standortqualität und Generationenkultur
 2020: Wirtschaft, Staatseinfluss und Digital-Boom
 2021: Wirtschaft, Leadership und Werte
 2022: Wirtschaft Leadership und Standort
 2023: Wirtschaft und Vertrauen
 2024: Welche Zukunft hat Leistung?

Eine Besonderheit der Millstätter Wirtschaftsgespräche ist die Organisation und der persönliche Stil. Mit dem Beginn, jeweils am Mittwoch mit einer Empfangs-Party in einem der größeren Restaurants in Millstatt, startet der Kongress am Donnerstagvormittag mit einem Politikertreffen zwischen den regionalen BürgermeisterIn & Kommunalpolitikern und den Bundes- und Landes-Spitzenpolitikern. Ab Donnerstagmittag steht der Kongress im Fokus von Vorträgen und Diskussionsrunden im Kongresshaus. Am Abend findet die Abend-Gala im Hotel Forelle statt.

Der Freitag ist geprägt von den Power Talks in kleineren Runden, die in mehreren Räumlichkeiten im Ort und am Schiff stattfinden.

Referenten und Experten diskutieren unter Einbindung der Teilnehmer unterschiedliche Themen auf Augenhöhe. Am Freitagnachmittag findet ein Workshop zu einem, dem Hauptthema entsprechenden Inhalt statt. Als Abschluss ist der Samstag gebucht, an dem verschiedene Freizeitaktivitäten wie z. B. Radtouren, Wanderungen, Weinbergführung, Ausstellungsbesuche etc. stattfinden.

Über 30 aktive und ehemalige Bundeskanzler, Landeshauptleute und Minister haben in den letzten Jahren ihre Wertschätzung nach Millstatt gebracht. Zudem gibt es eine lange Liste von internationalen Wirtschaftsgrößen und Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Verantwortungs- und Gesellschaftsschichten, die ihren Beitrag zu den Millstätter Wirtschaftsgesprächen geleistet haben. Eine weitere Besonderheit ist das Career Programm.

Die Veranstalter hatten den Wunsch, mit den Millstätter Wirtschaftsgesprächen ein regionales Mentoring Programm ins Leben zu rufen. Eine renommierte Gruppe von Mentorinnen und Mentoren aus der Region stellten und stellen sich jungen Damen und Herren als Mentoren zur Verfügung und un-

terstützen und begleiten sie in ihren Entwicklungen.

Die Millstätter Wirtschaftsgespräche 2025 stehen unter dem Motto „Wirtschaftsstandort – wer trägt welche Verantwortung? Staat, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, BürgerIn“

„Der Staat greift stärker ein denn je. Die europäische Wirtschaft schwächt bedenklich. Die gesellschaftlichen und persönlichen Ansprüche zwischen Eigenverantwortung, Freiheit und Obsorge kollidieren. Wir erörtern, wie eine zukunftsfähige Verantwortungskultur zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft aussehen soll und wie eine erfolgreiche Verteilung unseren Standort nachhaltig sichert. „Wer trägt welche Verantwortung?“ Die Liste der Referenten für 2025 ist hochkarätig und deckt die gesamte Bandbreite der Verantwortungsbereiche ab“.

Die Liste der Referenten für 2025 ist wieder lang und beeindruckend. Neben Alfred Gusenbauer, Matthias Strolz, Alexander Biach, Wolfgang Sobotka, Matthias Erhard, Christoph Neumayer, Ursula Rosenbichler, gibt es eine Reihe von weiteren interessanten Persönlichkeiten, mit denen das Thema Verantwortung behandelt wird.

Ohne die regionale Hotellerie und Gastronomie könnten solche Veranstaltungen nicht durchgeführt wer-

den. Weit über tausend Teilnehmer und Besucher der Millstätter Wirtschaftsgespräche sind von der Veranstaltung und von der außergewöhnlich schönen Region beeindruckt. Viele haben ihren Aufenthalt verlängert oder sind mit ihren Familien auf Urlaub wieder gekommen.

Eine Voraussetzung für solche internationalen Kongresse ist eine ehrliche Willkommenskultur und ein hohes Qualitätsverständnis, quer durch alle Angebote und Unterstützungsleistungen.

Alle Bürger in der Region, unabhängig des Berufes, Geschlechts oder Alters sind herzlich eingeladen bei diesem tollen Event dabei zu sein, ob als Teilnehmer oder als Mitwirkende bei der Organisation oder den Rahmenprogrammen.

Die Millstätter Seeregion ist prädestiniert für Kongresse und Veranstaltungen wie z.B. die Millstätter Wirtschaftsgespräche. Ein wertvoller Beitrag für unsere Wirtschaft und für das Image unserer Region.

Ein adventlicher Rückblick

LAND  KÄRNTEN
Musikschule Nockberge



Konzert am 12. Dezember im Zuge des Lichtweges im Kino Millino (Fotos: Irene Lugger)



Messgestaltung am 15. Dezember (Foto: Norbert Duller)

Kindermette am 24. Dezember (Fotos: Irene Lugger)

Immer wieder in der Adventszeit machen sich unsere Musikschülerinnen und Musikschüler auf, um bei verschiedensten Veranstaltungen die Menschen mit weihnachtlich froher und besinnlicher Musik zu verzaubern. Ein paar Highlights seien hier erwähnt.

Im Zuge des Lichtweges am 12. Dezember fanden sich einige Gruppen aus der Musikschule im Kino Millino ein, um als Schlusspunkt des Lichtweges ein Konzert auf der dortigen Bühne zu geben. Direktor Stefan Hofer führte durch das Programm und am Schluss erklang das Lied „Stell ein Licht vor die Tür“ von Kurt Mikula und von Stefan Hofer arrangiert für Ensemble und Gesang. Hier war auch das Publikum eingeladen mitzusingen. Dieses Lied war ein thematisches Symbol für den Lichtweg und für eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Am 15. Dezember umrahmte ein Ensemble der Musikschule den Gottesdienst in der Stiftskirche zum dritten Adventssonntag.

Es musizierten Schülerinnen und Schüler aus den Klassen Norbert Duller (Klarinette, Saxophon), Regina Wiesflecker (Klavier) und Bettina Rogl (Querflöte).

Die Kinderkrippenandacht am 24. Dezember schließlich wurde von der Musikschule und der Volksschule gemeinsam gestaltet. Diesmal war es ein Blechblasensemble unter der Leitung von Stefan Hofer.

Die Klänge der Blechbläser wechselten sich mit den hellen Stimmen der Kinder ab, führten durch das Hirtenspiel, schwangen sich mit den Engeln in hohe Lüfte und erklangen immer wieder als gemeinsames Frohlocken zur Vorbereitung auf den Heiligen Abend.

Pfarrer Slawomir Czulak erfreute sich an den wunderbaren Darbietungen ebenso wie die zahlreichen Messebesucher, die die Kirche bis auf den letzten Platz füllten.

Eine frühlingsfrische Vorschau:

Derzeit bereiten sich etliche unserer Musikschülerinnen und Musikschüler auf den Landeswettbewerb Prima la Musica im März in Ossiach vor sowie auf die anstehenden Übertrittsprüfungen in der Musikschule Spittal im Mai.

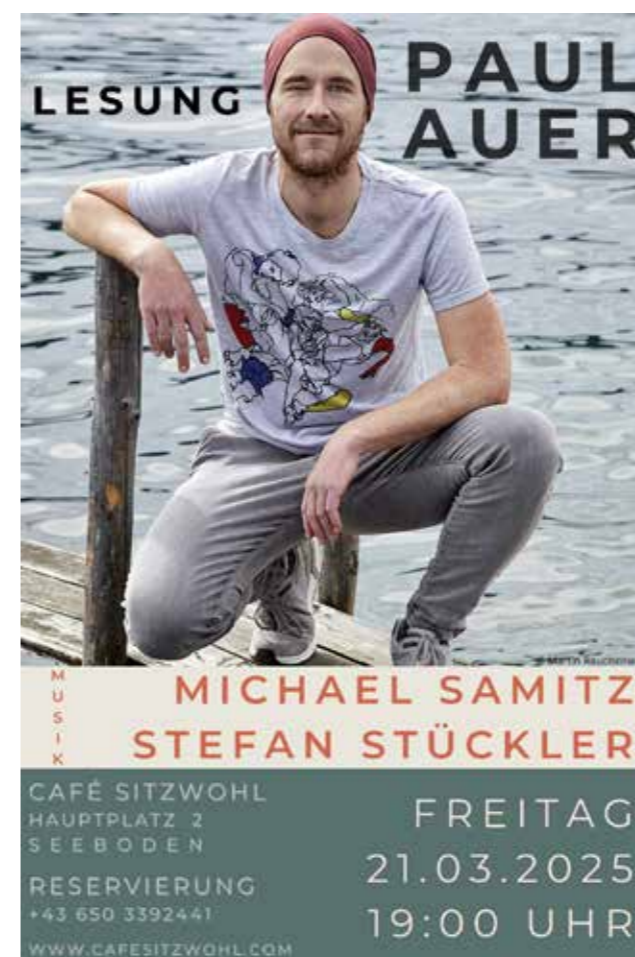
Als „Generalprobe“ für den Landeswettbewerb gibt es am 18. Februar ein Vorbereitungskonzert im Rathaussaal in Radenthein, das sicher sehr hörenswert ist und zu dem wir alle musikbegeisterten Menschen und Unterstützer der Musikschule gerne einladen möchten!

Terminavis:

18. Februar um 18:00 Uhr	Vorbereitungskonzert für Prima la Musica
03. – 07. März	Landeswettbewerb Prima la Musica in Ossiach
27. April um 10:15	Messegestaltung in der Stiftskirche Millstatt
20. Mai um 17:00 Uhr	Konzert der Jüngsten im Kongresshaus in Millstatt
10. Mai ganztägig	Übertrittsprüfungen in der Musikschule Spittal
17. Mai ganztägig	Combi-Prüfungen in der Musikschule Spittal

Weiter Infos finden Sie auf der Homepage der Musikschulen des Landes Kärnten unter www.musikschule.ktn.gv.at
Bericht von Irene Lugger

„Im Wesen der Musik liegt es,
Freude zu bereiten.“
(Aristoteles)





Schuleinschreibung in der VS Millstatt am See Anna Gasser am Samstag, 22. Februar 2025 von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Es erfolgt die Datenaufnahme.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Taufschein des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis der Eltern oder des Elternteils, dessen Namen das Kind trägt
- Sozialversicherungskarte des Kindes
- Ärztliche Atteste (wenn notwendig) zu Allergien,
- Bestätigung der Erziehungsberechtigten / Vormundschaft
- Mutter-Kind- Pass
- Vorstellung des Kindes bei der Schulleiterin
- Schuleingangsscreening mit dem Kind (ca.30min)

Ein Rückblick

Eröffnungsgottesdienst

Einen ökumenischen Eröffnungsgottesdienst feierten die SchülerInnen und Lehrpersonen in der katholischen Kirche gemeinsam mit dem kath. Pfarrer von Obermillstatt P. Mach und dem P. Slawomir aus Millstatt und der evangelischen Frau Pfarrerin Wagner-Rauca. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von allen Kindern unter der Leitung von Frau Margret Neidhardt und Frau Lager Heidi.

Herbstwanderung

Bei wunderschönem Spätsommerwetter machten sich die SchülerInnen im September mit ihren Lehrerinnen und Frau Direktorin Lackner auf den Weg. Die Tour führte alle von der alten Volksschule Gschriet über Renates Einkehr bis zum Sternbalkon und hinunter bis zum Feuerwehrhaus am Glanz. Es war anspruchsvoll, doch jeder schaffte es und wir kamen mit etwas Verspätung zurück nach Obermillstatt.

Die Kinder der 1. und 2. Klasse bekamen auch heuer wieder Besuch von der Polizei. Die Kenntnisse im Straßenverkehr und die Gefahren am Schulweg und an der Bushaltestelle wurden aufgefrischt bzw. praktisch erprobt.

millstART

Im September und Oktober nutzten die 3., 4a und 4b Klasse das Angebot von Millstatt und besuchten wieder die Kunstausstellung millstART. Es war wieder sehr sehenswert und die Kinder waren begeistert über die vielfältigen künstlerischen Darstellungen. Danke an Frau Anette Lang und ihrem Team für die Führungen.

Klima- und Wasserschule

In der 2. Oktoberwoche war der Nationalpark Hohe Tauern mit drei erfahrenen Rangerinnen und Rangern in der Schule in Obermillstatt zu Besuch. Die Themen Wasserschule in der 3. und Klimaschule in den 4. Klassen wurden in dieser Woche theoretisch und praktisch, mit einigen Versuchen, erlernt. Der Outdoortag folgt im April.

Trommelworkshop

Im November wurden die musikalischen Fähigkeiten der Kinder auf die Probe gestellt. Herr Robert Dabernig brachte ca. 25 Trommeln mit. So konnte jede Klasse 90 Minuten lang neue Erfahrungen beim Trommeln sammeln.

Kinderkrippenandacht am 24.12.

Auch dieses Jahr gestalteten der Schulchor und der Leitung von Herrn Steinwender Peter und Elisabeth Leeb und ein Ensemble unter der Leitung von Herrn Stefan Hofer die Kinderkrippenandacht in der Stiftskirche Millstatt am 24.12.2024. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle, war es eine stimmungsvolle Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Zahnfee

Im Herbst besuchte uns die Zahnfee, um die Kinder wieder spielerisch auf regelmäßiges Zähneputzen und regelmäßige Zahnarztkontrolle aufmerksam zu machen. Für die Kinder gab es als kleine Motivation eine Zahnbürste und Zahnseide als Geschenk.

Unser Kindergarten bietet Halbtagsplätze (7:00 – 12:30 Uhr) und für berufstätige Eltern Ganztagsplätze (7:00 – 17:00 Uhr) an. Neben dem Elternhaus ermöglicht der Kindergarten als erste Bildungsstätte eine umfassende Persönlichkeitsbildung. Vieles, was in diesen frühen ersten Jahren gelernt wird, bleibt

und prägt den Menschen ein Leben lang. Eine gefestigte Bindung zu Eltern und anderen Bezugspersonen ist die Basis für Bildungsprozesse.

Unsere Aufgabe ist es, Kindern das Recht auf Bildung und bestmögliche Förderung zu ermöglichen.

Durch spielerisches Lernen in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Wertschätzung erwerben die Kinder Kompetenzen wie Selbständigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Partizipationsfähigkeit, Kreativität, kognitive Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/26



sind **bis zum 21.2.2025** nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel: 04766/2380-20) oder per E-mail (kindergarten@millstatt.at) möglich.

Anmeldeformulare: unter www.millstatt.at bzw. im Kindergarten erhältlich.

Mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes

Neues vom Kindergarten



Bei idealem Wetter und perfekten Pisten haben die Kinder beim Schikurs in St. Oswald ihre motorischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen erweitert. Beim Abschlussrennen haben die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt und die Eltern und Zuschauer mit ihrem Lernerfolg und Bewegungsfreude begeistert.

Text: Manuela Molzbichler, BEd
Fotos: Kindergarten Millstatt



Wenn uns heuer auch der Schnee etwas im Stich lässt, so ist es doch kalt genug, um mit Eis zu experimentieren. Im Spiel und beim Erforschen mit Wasser und Eis erleben die Kinder die verschiedenen Aggregatzustände von Wasser und erweitern so ihr Wissen von der Welt.

Interessante Leute aus der Region lesen aus ihrem Lieblingsbuch oder ihrem Werk

Herzliche Einladung zur traditionellen Lesung „ERLESEN“

Freitag, 28.02.2025 17 Uhr
Wappenstüberl Familienhotel Post,
Mirnockstraße 38, Millstatt

Es lesen:

Tatjana August
Ursula Iris Illgner
Gilbert Kheloufi
Liet Knechtel
Martin Schinagl
Teresa Steiner

Musikalisch umrahmt durch Michel Widmer

Eintritt: freiwillige Spende

Ihre Spende kommt Millstätter für Millstätter zugute!

Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Hotel zu Abend zu essen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und einen schönen Abend.

www.kunstundco-millstatt.com

Um Anmeldung unter kunstundcomillstatt@gmail.com wird gebeten. Änderungen vorbehalten.



STELLENAUSSCHREIBUNG DORFSERVICE MITARBEITER*IN



Der Verein Dorfservice – Kooperationspartner der Pflegenahversorgung des Landes Kärnten - bietet in 17 Gemeinden in Oberkärnten seit 2007 erfolgreich soziale Dienstleistungen im Bereich der professionellen Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe an. Mit einem engagierten Team und knapp 200 Freiwilligen. Unsere prämierten Innovationen, beispielsweise der „Erste österreichische Gemeinschaftspreis gegen Einsamkeit 2023“ und das Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“ zeigen unser Engagement für eine bessere Zukunft.

Zur Betreuung der Gemeinden **Seeboden** und **Millstatt** suchen wir ab April eine/n Dorfservice Mitarbeiter*in (m/w/d) für 30 Wochenstunden:

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Unterstützung der Bevölkerung zu Themen im Pflege- und Sozialbereich z.B.
 - Information zu Angeboten der Gesundheitsförderung (Gesunde-Gemeinden)
 - Information zu Versorgungs- u. Entlastungsangeboten bei Hilfe- u. Pflegebedürftigkeit
 - Hilfestellung bei der Organisation zur Inanspruchnahme von mobilen sozialen Diensten
 - Koordination nach Krankenhaus-Aufenthalten
 - Hilfestellung/Organisation bei Pflegeheimaufnahmen
- Aufbau und Kontaktpflege zu Klient*innen (Hausbesuche)
- Organisatorische Aufgaben (z.B. Dokumentation und Berichte, Statistik, Einladungen, allg. Verwaltungstätigkeiten)
- Netzwerkarbeit mit sozialen Anbietern und Gemeinden
- Öffentlichkeitsarbeit (Sprechstunden, Veranstaltungen – Teilnahme und Organisation etc.)
- Begleitung und Betreuung freiwilliger Gruppen
- Koordination der Angebote zwischen Klienten und den freiwillig Engagierten
- aktive Gewinnung neuer Freiwilliger

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine Fachausbildung/Studium im Bereich Soziales oder Gesundheit
- Sie haben hohes Interesse an der Arbeit mit und für Menschen, insbesondere Ältere
- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Cloudlösungen – Trello)
- Sie können gut organisieren und kommunizieren
- Sie haben Erfahrung mit eigenständiger Organisation der Aufgaben und sind flexibel
- Führerschein B und eigener PKW

Das können wir Ihnen bieten:

- einen interessanten Arbeitsplatz mit Sinn und Freude
- Sie werden Teil eines hochkompetenten und familiären Teams
- Sie haben die Möglichkeit zur Weiterentwicklung
- sehr gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Bezahlung nach SWÖ-Kollektivvertrag – je nach Art der Ausbildung – mind. Euro 2.794,50 auf Vollzeitbasis

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an:

DORFSERVICE - Verein zur Förderung von Sozialkapital
Martina Wirnsberger, Regionalkoordinatorin
Schulweg 3, 9812 Pusarnitz
office@dorfservice.at

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Neuigkeiten vom Tourismusverband



Ermäßigte Sommer Kärnten Card 2025

Auch 2025 unterstützt das Land Kärnten alle Besitzer:innen der Kärntner Familienkarte, Kärntner Jugendkarte sowie einkommensschwache Senior:innen, Studierende mit Beihilfebescheid und Klient:innen mit Behinderung (im Bereich Assistenz-Leistungen) beim

Kauf der Sommer Kärnten Card. Damit steht der Sommer voller Ausflugsziele bei über 100 Attraktionen auch jenen offen, die finanzielle Unterstützung benötigen.

Aktion läuft noch bis 28. Feber 2025.

Der ermäßigte Preis ist nur gegen

Vorlage entsprechender aktueller Bezugsbestätigungen, Beihilfenbescheide oder der Familien- bzw. Jugendkarte des Landes Kärnten erhältlich.

Verkaufsstelle:

Tourismusverband Millstatt

Weitere Informationen unter: www.kaerntnerfamilienkarte.at

Parken in Millstatt

Ab 1. März 2025 gilt auf den Parkplätzen der Bundesforste (Apcoa) wieder Ticketpflicht. Die Gebühren der Gemeinde folgen ab 1. April 2025. Es gilt dann:

- Kurzparkzone ist als solche gekennzeichnet und ist 120 Minuten frei mit Parkuhr
- Kurzparken 30 Minuten und Parkgebühren am Georgsritterplatz
- Parkplatz Kalvarienberg (gilt schon aktuell):

Am Parkplatz Kalvarienberg ist die erste Stunde gebührenfrei.

Bitte verwenden Sie eine Parkuhr oder notieren Sie Ihre Ankunftszeit gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe.

- Für jede angefangene Stunde fällt eine Gebühr an.
- Alternativ gibt es eine Tagesgebühr.



Millstatt sagt Danke: 237 Stammgäste geehrt

Im Jahr 2024 wurden in Millstatt **237 Stammgäste** für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Mit 38 Personen wurden am häufigsten Gäste geehrt, die seit **25 Jahren** ihren Urlaub in Millstatt verbringen. **39 weitere Personen** blicken auf eine beeindruckende Urlaubstreu von **30 bis 40 Jahren** zurück. Besonders herausragend: Jeweils ein Gast wurde für **45 und 50 Jahre** Treue ausgezeichnet.

Besonders viele Ehrungen wurden 2024 im **Familienhotel Post**, bei **Camping Neubauer** und im **Naturhotel Alpenrose** durchgeführt.

Feierliche Ehrungen im Badehaus L'Onda

In den Sommermonaten bedankt sich der Tourismusverband Millstatt auf besondere Weise bei seinen Stammgästen. Die Ehrungen finden regelmäßig im Restaurant des Badehauses L'Onda statt.

Dabei werden die Gäste mit hochwertigen Geschenken wie einer Millstätter See Tasse, Jauseprodukten, Sportbeuteln, Taschen, Rucksäcken oder Handtüchern für ihre Treue überrascht.

„Unsere Gäste schätzen nicht nur die beeindruckende Landschaft, sondern vor allem die persönliche Atmosphäre, die sie hier erleben dürfen. Mit viel Herzlichkeit und Liebe zum Detail gestalten unsere Gastgeber jeden Aufenthalt unvergesslich“, so Tanja Jamnig, Leiterin des TVB Millstatt.

Für die Saison 2025 sind bereits zahlreiche Vorreservierungen eingegangen – ein starkes Zeichen für die Attraktivität von Millstatt als Urlaubsziel.



Alegre Corrêa & Francois Muleka (BRA) 15. März Kongresshaus Millstatt 19 Uhr

Brasilianisch startet La Guitarra esencial bereits am 15. März anlässlich der Programmpäsentation 2025 in die 18. Festivaledition.

Zu Beginn des Konzertabends wird das bereits mit Spannung erwartete Programm des 18. La Guitarra esencial Festivals 2025 von Julia Malischnig bekanntgegeben und präsentiert. Im Anschluss geben die brasilianischen Stargitarristen Alegre Corrêa und Francois Muleka ein exklusives Kärnten Konzert.

Mit ihrem sensationellen Programm GONDWANA eröffnen sie völkerverbindende Horizonte und wecken die Vorfreude auf den Gitarrenfestivalsommer im August!

KARTEN ab 3. Februar | Einheitspreis: 39.- Euro / Freie Platzwahl | karten@gitarrenfestival.at | Tel: 04766 2021 35

ANKÜNDIGUNG

Das 18. LA GUITARRA ESENCIAL Festival Millstatt findet vom 5. bis 10. August 2025 in Millstatt am See statt.

KARTEN ab 17. März 2025

karten@gitarrenfestival.at | Tel: 04766 2021 35
www.gitarrenfestival.at



Kiwanis Millstättersee beim Millstätter Lichtweg



An fünf Wochenenden von Freitag bis Sonntag beteiligten sich die Mitglieder des Kiwanis Club Millstättersee aktiv am Millstätter Lichtweg. Mit viel Engagement betreuten sie einen Glühweinstand sowie einen Stand für handgemachte Produkte im stimmungsvollen Innenhof des Stifts Millstatt – direkt mit Blick auf den Sprechenden Baum.

Das Angebot an heißen Getränken, Brezeln, Broten sowie wärmenden Suppen fand großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Ebenso beeindruckten die handgefertigten Accessoires wie Mützen, Handschuhe, Taschen, Weihnachtsbaumanhänger und viele weitere Produkte durch ihre hohe Qualität.

Der Einsatz hat sich gelohnt: Viele Gäste zeigten sich großzügig und bezahlten mehr als erforderlich. Trotz der intensiven Arbeit waren sich alle einig – es war jede Mühe wert, denn der Erlös kommt direkt finanziell benachteiligten Kindern der Region Millstätter See zugute.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die diese Aktion zu einem großen Erfolg gemacht haben! Das ehrenamtliche Engagement des Kiwanis Club Millstättersee wurde großzügig unterstützt von den Österreichischen Bundesforsten, der Marktgemeinde Millstatt, dem Tourismusverband Millstatt, APO-Fruchtsäfte und dem Kunstverein millstART.



Das Jubiläumsjahr 2024 unserer Ortsgruppe haben wir mit einer Weihnachtsfeier im wunderbaren Ambiente der See-Villa bei Familie Tacoli abgeschlossen. Mehr als 75 Mitglieder erfreuten sich an den Darbietungen der Kinder des Kindergarten Obermillstatt unter der Leitung von Frau Molzbichler. Auch die Klänge der Schüler der Musikschule Nockberge unter der Leitung von Frau Hofer-Benesch und Herrn Walcher trugen zur weihnachtlichen Stimmung bei.

Als Ehrengäste konnte unser Obmann Herrn Stiftpfarrer Czulak, den Obermillstätter Pfarrer Pater Mach, Bürgermeister Thoma, Bezirksobmann Walker und den Obmann der Nachbargemeinde Seeboden Steuerer Robert mit Begleitung Uli Haupt, begrüßen.

Auch sozial engagiert sich unser Verein.

Die Caritas-Aktion „Verkehrter Adventskalender“ wurde von unseren Mitgliedern stark unterstützt. Mit einem Kofferraum voll mit notwendigen und dringend gebrauchten haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln ist unser Obmann Ewald mit seiner Frau Angelika zur Sammelstelle nach Villach gefahren, um diese

dort abzugeben. Die Tafel in Spittal / Drau konnten wir ebenfalls mit einem Geldbetrag unterstützen. Dafür all unseren Mitgliedern ein großes Danke!!!

Unser 1. traditioneller Senioren-Kaffee stand ganz unter unserem heurigen Motto „Wer rastet, der rostet“. Unser Mitglied Frau Dr. Erika Kager hat einen informativen Vortrag über Bewegung und ihre Wichtigkeit, z.B. als Sturzprophylaxe, Sicherheit beim Gehen usw., gehalten. Natürlich folgte auf die Theorie der praktische Teil, bei dem alle mit Begeisterung mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung bei unserem nächsten Treffen!

Kulinarisch wurde 2025 mit einer gelben Suppe in Afritz beim Gasthof Linder gestartet. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Chef des Hauses und ausgezeichnetem Mittagessen hatte unser Obmann noch eine Überraschung für uns bereit.

Wir waren vom Verein zum Kaffee und Kuchen im Rathauskaffee in Radenthein eingeladen. Dafür möchten wir uns beim Vorstand herzlich bedanken.

Verabschieden mussten wir uns von Herrn Wilfried Steuerer (95) und Frau Christiana Vollnhofer (82)

PVÖ Ortsgruppe Millstatt

Ein Rückblick



Leutschach - Kistenbrat Essen



Udine - Balsameria, Holzfässer



Udine - Balsameria

Privatbrauerei Leutschach

Der erste Ausflug nach der Sommerpause 2024 führte uns in die Südsteiermark zur Privatbrauerei Leutschach.

Wir erhielten eine Führung, bei der wir viel Wissenswertes über den einzigen Hopfenanbau in der Steiermark erfuhren. Es gab natürlich auch eine Bierverkostung. Anschließend genossen wir das einzigartige Kistenbratl.

Dieses kulinarische Erlebnis muss man gesehen und vor allem geschmeckt haben. Auf der Heimfahrt noch eine Einkehr bei der Griffenrast. So ging der erlebnisreiche Tag zu Ende.

Am 11. Dezember 2024 lud der PVÖ Ortsgruppe Millstatt zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Kurhaus Millstatt ein.

Neben den vielen Mitgliedern konnte die Obfrau Annelies Palle auch die Ehrengäste Bgm. Alexander Thoma, BO Thomas Kohlhuber und den Vzbgm. Michael Printschler begrüßen. Nach einem traditionellen Weihnachtsessen, gekocht von Willi Berger, richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die Anwesenden. Von der Obfrau wurde auch noch das abwechslungsreiche Programm für 2025 vorgestellt. Anschließend sorgten die Musikanten Michaela, Lea und Mathias Steiner sowie

Balsameria in Manzano

Die zweite Ausfahrt ging nach Manzano bei Udine. Dort besuchten wir die weltgrößte Balsameria.

Die Familie Midolini widmet sich schon seit über 60 Jahren mit viel Liebe und handwerklichem Können der Herstellung eines exzellenten Balsamico-Würzmittels, das über drei Jahrzehnte in edlen Holzfässern reift. Wir hatten auch die Möglichkeit, diese edlen Produkte zu verkosten. Anschließend stärkten wir uns in der Agriturismo Colutta mit einem köstlichen 3-gängigen italienischen Mittagessen. Auf der Rückfahrt noch eine Einkehr in Gemona. Für diese beiden Ausflüge herzlichen Dank an unsere Obfrau, die das alles so hervorragend organisiert.

Anton Laßnig unter der Leitung von Robert Walcher für weihnachtliche Stimmung.

Gedichte, welche von den Mitgliedern vorgetragen wurden, umrahmten das Programm. Zum Abschluss dieser besinnlichen Weihnachtsfeier gab es noch Kaffee und köstliche Torten von „unseren Bäckerinnen“.

Seinen 98igsten Geburtstag feierte Herr Rudolf Payerhuber.

Er ist seit 1987 Mitglied des PVÖ Ortsgruppe Millstatt.

Die Obfrau Annelies Palle und ihre Stellvertreterin Veronika Hude gratulierten dem Jubilar herzlich.



Verstorben sind Herr Peter Kofler und Herr Josef Gruber. Wir denken gerne an die gemeinsam verbrachte Zeit mit ihnen zurück.




EINLADUNG ZUM VORTRAG
„LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN“
 von Physiotherapeutin Malwine Dresler

Wer lacht, hält den Körper gesund. Es belebt Kreislauf, Herz und Seele. Eine Atemtherapie, die den ganzen Körper kräftigt, reinigt und stärkt. Wie aber soll man Lachen, wenn es im Leben so wenig zu lachen gibt?

Die Physiotherapeutin geht auf medizinische und gesundheitsfördernde Aspekte ein und gibt Anregungen wie man LACHEN wieder erlernen kann.

WANN: am Mittwoch, 16.04.2025 um 18:30 Uhr
WO: Kongresshaus Millstatt - Blauer Saal

Eintritt frei!

In Zusammenarbeit mit Familija und mit geförderten Mitteln:






Die Agrargem. Lammersdorf sucht für kommenden Sommer (Mai-September) einen **Almhalter** bzw. ein **Sennerpärchen**

Anfragen bitte an
 0664 / 214 09 68



Millstätter Kegler wieder erfolgreich

Zum dritten Mal in Folge konnte die Mannschaft „SEEDLER“ beim Pensionisten Kegeltturnier 2023/24 in der Fasslhub'n Radenthein von 9 Mannschaften den 1. Platz erringen. Die beste Schnittleistung von 38 Damen und 44 Herren erbrachte Elfi Pschernig (Mannschaftsführerin) mit 265 Holz (60 Wurf) bei 16 spannenden Spielen.

Beim „Sommer Grand Prix“ 2024 der Fasslhub'n Radenthein konnte Elfi Pschernig von 27 Damen in fünf Runden nach K.-o.-System den 2. Platz erreichen.

Als neu gebackene Bezirkskegelmeisterin 2024 von Berg/Drautal nahm Elfi Pschernig im Juli 2024 bei den Kärntner Landesmeisterschaften in Klagenfurt teil und erspielte den 3. Platz unter den teilnehmenden Damen, wodurch sie sich abermals für die Bundeskegelmeisterschaft qualifizierte, die im Oktober 2024 in Koblach/Vorarlberg stattfand. Dort erreichte sie mit der Kärntner Damenmannschaft den ausgezeichneten 2. Platz von den neun Bundesländern.

Im Jänner 2025 spielte Elfi Pschernig bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft in Spittal/Drau mit und gewann diesen Bewerb mit 551 Holz (Klasse Lochkugel, 120 Wurf). Das Kegeln ist ein geselliger Sport, macht viel Spaß und hält Geist und Körper fit!



Foto von li. nach re.: Alfred Kienzl, Josef Lax, Herbert Golser, Leopold Kofler, Josef Pirker, Elfi Pschernig, Christa König, Annelies Marchetti, Astrid Oberhuber



Die strahlenden Gewinner:innen und Köpfe des Jahres 2024; Foto: Helmuth Weichselbraun



Von links nach rechts: Leonie Katholnig (Kleine Zeitung), Erika Schuster, Julia Schuster, Reinhard Draxler (Vorstandsdirektor KELAG); Foto: Helmuth Weichselbraun

Julia Schuster ist Kopf des Jahres

Wir sind so stolz auf dich, liebe Julia! Du hast alle überzeugt und bist für dein außergewöhnliches Engagement um die Errichtung des neuen KUNSTHAUS GMÜND in der Kategorie „Kultur und Entertainment“ von der Kleinen Zeitung mit dem Titel „Kopf des Jahres“ ausgezeichnet worden.

Wir danken allen Freundinnen und Freunden, allen Unterstützenden, die für Julia in den letzten Wochen so fleißig gevotet und diese großartige Auszeichnung damit in die Künstlerstadt getragen haben.

Die Preisverleihung in allen fünf Kategorien fand gestern Abend im feierlichen Rahmen in der Kleinen Zeitung Eventplattform unter Anwesenheit der Nominierten und vieler begeisterter Ehrengäste aus Wirtschaft, Kultur und Politik statt. Emotionale Momente und große Freude bei den Siegerinnen und Siegern! Wir freuen uns mit Julia!

Mit besten Grüßen
 Erika Schuster und das Team der Künstler:innenstadt Gmünd gem. Privatstiftung



© 2025 ART SPACE stift millstatt

Kärntner Kulturvogel für Andrea K. Schlehwein und Eleonore Schäfer

Mit dem Kärntner Kulturvogel werden seit 2017 jährlich Menschen ausgezeichnet, die sich unermüdlich in der Schaffung und Verbreitung von Kunst und Kultur engagieren, „die scheint's einen Vogel haben, weil sie sich so viel für die Kultur im Raum Kärnten/Koroška antun und im Gegenzug sehr wenig bis gar nichts dafür bekommen.“

(Gernot Fischer-Kondratovitch)

Der Preis wird von Gernot Fischer-Kondratovitch und VADA – Verein zur Anregung des dramatischen Appetits – verliehen.

Die von Gernot Fischer-Kondratovitch gestaltete Trophäe ist Amelia Earhart, der Pionierin der Luftfahrt, gewidmet. Überreicht wurden die Preise von Erich Pachler und Felix Strasser.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

KLEINANZEIGEN

Millstätter sucht eine kleine, günstige Wohnung in Millstatt zum Mieten, Kaufen oder mit Kaufoption. Größe ca. 50 – 70 m². Eine renovierungsbedürftige Wohnung stellt kein Problem dar. Von Vorteil wäre ein zusätzlicher Keller / Abstellraum, ein Balkon oder Terrasse, sowie ein Autoabstellplatz oder eine Garage. Kontakt: Tel.: 0677/64790069, Mail: wohnung.millstatt@gmail.com

Wohnung 1.OG in Obermillstatt zu vermieten Modern eingerichtete 80 m² Wohnung in Obermillstatt. Schlafzimmer, Wohn-Esszimmer, Badezimmer, WC. Zentralheizung durch Pellets. Großer Balkon mit teilweise Seeblick 0664 6129432

Vergebe eine Beteiligung bei einem großen Elektroboot (seelchen) mit Liegeplatz. Tel. 0676 3747 708



Malerei Holzer
 Malerarbeiten • Fassaden • Lackier- u. Beschichtungen
 Schimmelsanierungen • Korrosions- u. Brandschutz
 Für mehr FARBE im LEBEN!
 Obermillstatt 87 • 9872 Millstatt • Mobil: 0664/303 35 25
 malerei.holzer@aon.at

16.01.2025 :
Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag



Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierten **Frau Gertraud Esterl** Bgm. Alexander Thoma und Vzbgm. Albert Burgstaller. Wir wünschen Frau Esterl für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Lebensfreude.

Wir suchen für unseren Haushalt in Lammersdorf eine Unterstützung für 1-2x pro Woche für ca. 3 h pro Tag. Bei Interesse melden sie sich bitte unter 0664 1545 052 Brigitte Ortner



FUNKTIONELLER ATEMWORKSHOP
 Termine: 22.03. (Samstag) um 08:30 Uhr
 24.05. (Samstag) um 08:30 Uhr
 Ort: Gesundheitspraxis Posturalis Millstatt
 Anmeldung und Info: 0699/11701300

Vermessung AVT-ZT-GmbH
 Ingenieurkonsulten für
 Vermessungswesen



IHR VERMESSER VOR ORT!

Grundteilung • Bauvermessung
 Grenzfeststellung • Absteckung

Dipl.-Ing. Valentin Schuster
 A-9872 Millstatt am See
 Marktplatz 14
 Tel. +43 50 6930 60
 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at



Thomas Hofer
 tel.: 0664 73695060
 www.bau-handwerk-service.at
 BAUMEISTERARBEITEN
 HAUS-GARTEN SERVICE

Ohne Strom,
 heizen, kochen
 und backen!

Kloss
 Wohnherde GmbH
 Liesertaler Herdmanufaktur
 seit 50 Jahren



Fachberatung & Ausstellung in:
 Gewerbestr. 2 | 9851 Lieserbrücke
 Tel. 04762 4369

www.wohnherde.at

HÄUSLBAUER-
 MESSE KLAGENFURT
 von 21. bis 23.02.
 in Halle 4, A06A.
 Wir freuen uns auf
 IHREN Besuch.



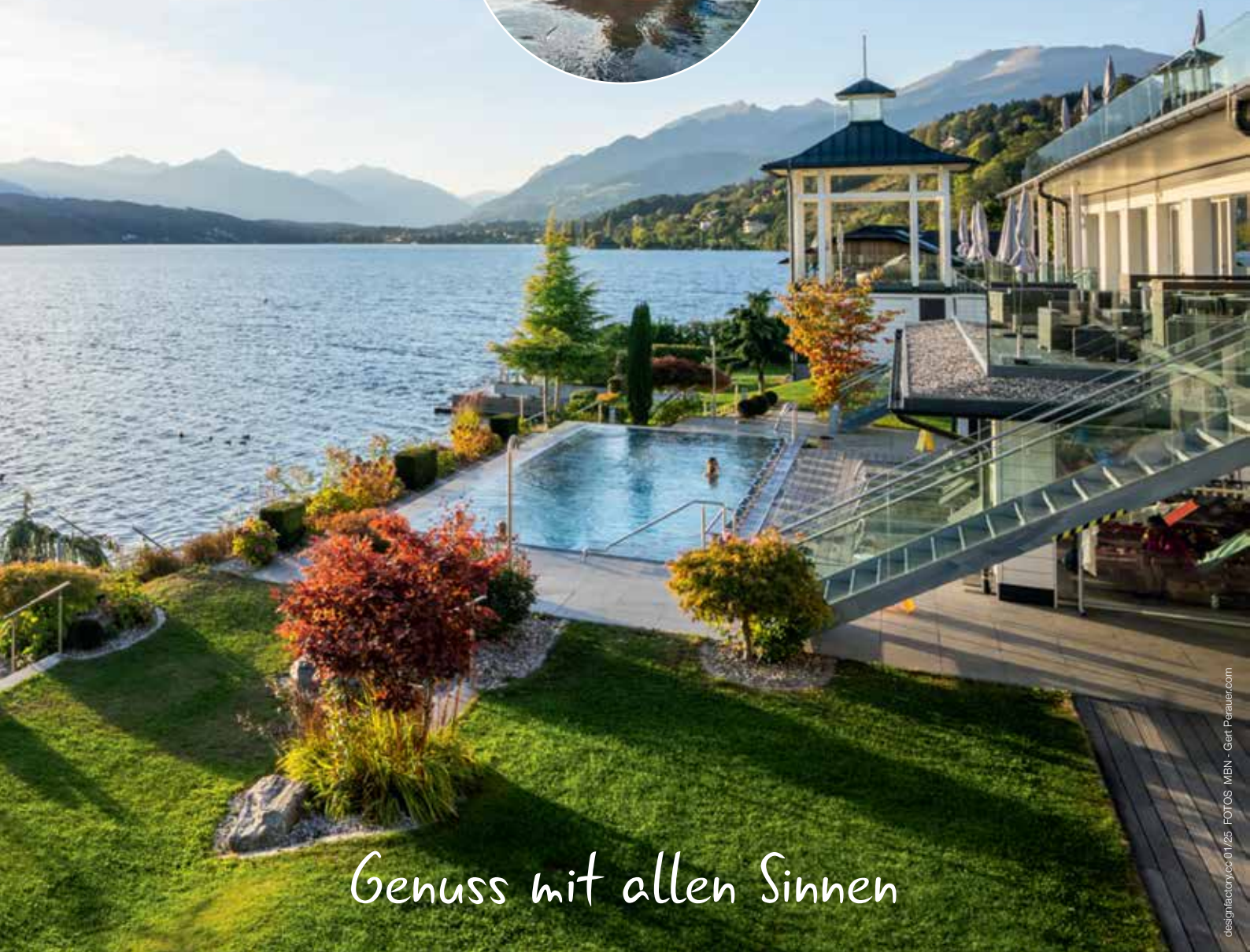
www.weigand-bau.at
weigand bau
**BAUEN SIE
 MIT UND AUF UNS.**
 BM DI Martin Obermoser
 10. Oktober-Straße 33
 9813 Möllbrücke
 T. +43 4769 3130
 office@weigand-bau.at



**ELEKTRO TECHNIK
 UNTERWALCHER**

- PLANUNG
- INSTALLATIONEN
- ALARMANLAGEN
- BUS-TECHNIK
- BELEUCHTUNGS-TECHNIK
- NETZWERK-TECHNIK
- BLITZSCHUTZ
- PHOTOVOLTAIK
- PRÜFBEFUNDE
- INDUSTRIEANLAGEN
- SAT-ANLAGEN

9872 Millstatt, Obermillstatt 193 - T: 0650 292 1140 - T: 0650 24 19 081 - www.elektrotechnik-unterwalcher.at



Genuss mit allen Sinnen

BADEHAUS MILLSTÄTTER SEE & CAFE-RESTAURANT L'ONDA

Ganzjährig geöffnetes Badehaus - 1.000m² moderne Saunalandschaft, Wellness & Beauty - Entspannen im wohltemperierten Außenpool - Relaxen in den Wohlfühlbereichen - duftende Aufgüsse aus der herrlichen Aromenvielfalt Kärntens - Aussicht auf den Millstätter See - Nockberge Panorama - Alpe-Adria Kulinarik im Restaurant L'ONDA.

www.badehaus-millstaettersee.at

T. +43(0)4766 2636-0

„LUST AM LEBEN“ GENUSSTAG

- 1 Tageseintritt
- 1 kuscheliger Bademantel*
- 1 Badetuch 70x140*
- 1 XXL Saunatuch 70x190*
- 1 Hauptgericht und
- 1 Glas Prosecco in unserem Restaurant

€ 76,00 pro Person

*gegen Kautions für die Dauer des Aufenthaltes

DER MILLSTÄTTER SEE. DAS JUWEL IN KÄRNTEN.

